

For Want of Evidence

A The Dark Knight Fanfiction

Von Glasschmetterling

Prolog: Prologue

Disclaimer: Die Figur des Batman wurde von Bob Kane entwickelt und von DC Comics verlegt. Diese Geschichte basiert auf den beiden Christopher-Nolan-Filmen Batman Begins und The Dark Knight. Weder halte ich die Rechte an den bekannten Charakteren, noch verdiene ich in irgendeiner Art und Weise Geld mit der Veröffentlichung dieses Textes.

Information zum Canon: Diese Geschichte basiert so gut wie ausschließlich auf den beiden Christopher-Nolan-Filmen Batman Begins und The Dark Knight. Andere Informationen aus dem Batman-Universum verwende ich höchstens, um mich von ihnen inspirieren zu lassen, sie sind aber nicht Teil des Canons dieser Geschichte.

For Want of Evidence – Prologue

Bürgermeister Anthony Garcia betrachtete den Mann auf der anderen Seite seines Schreibtisches über die Flasche und die Gläser auf der Arbeitsfläche hinweg und unterdrückte ein Seufzen. „Was soll ich mit Ihnen machen, Commissioner?“

„Wenn ich das wüsste, hätte ich es schon längst selbst getan, Sir.“

Garcia lächelte pflichtschuldig, doch der Ernst wich nicht aus seinem dunklen Blick. „Fast zwei Jahre sind vergangen, seit Harvey Dent ermordet worden ist, und ihre Fortschritte bei der Jagd auf Batman sind so klein, dass man sie nicht einmal in Millimetern messen kann. Die Bevölkerung will Erfolge sehen, Gordon. Erfolge, die Sie ihr nicht bieten können... und in nicht einmal einem Jahr stehen Wahlen an.“

Als er unheilsverkündend schwieg, regte sich auch der Commissioner unangenehm berührt in seinem Stuhl und starrte die Tischkante an. „Nun, um ehrlich zu sein, Sir... deswegen bin ich hier.“ Er langte in seine braune, abgegriffene Aktentasche, die neben ihm stand, und zog eine dünne Akte heraus, das Emblem des Chicago Police Departments prangte schwarz auf dem braunen Papier und Garcia musterte sie neugierig. „Was ist das?“

„Die korrekte Frage müsste Wer ist das? Lauten, Sir.“ Er ergriff die ihm dargebotene Mappe und schlug sie auf, das magere Gesicht einer Frau in ihren Dreißigern blickte ihm kühl entgegen und er betrachtete sie fast desinteressiert, während sich das Schweigen zwischen den beiden Männern ausdehnte.

„Nun... wer ist das?“

Gordon lächelte knapp. „Officer Elizabeth Thomas. Ich kenne sie noch aus... meiner

Zeit in Chicago.“

Garcia nahm einen Schluck aus seinem Whiskeyglas, doch er stellte es nicht ab, sondern wedelte unruhig damit herum. „Und? Kommen Sie zum Punkt, Commissioner.“

„Der Punkt ist... sie ist gut. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Sie geht unvoreingenommen an jeden Fall heran, der ihr vor die Füße fällt, und ermittelt gegen jeden – und damit meine ich wirklich jeden.“

„Wenn sie so gut ist... was lässt Sie dann denken, dass wir diese Frau bekommen könnten?“

Gordon lächelte kühl. „Die Tatsache, dass sie ein paar Leuten auf die Zehen getreten ist... ein paar wichtigen Leuten. Das CPD wird vor Freude Luftsprünge machen, wenn sie sie endlich los sind.“

„Die Konsequenzen ihrer Ermittlungen könnte also... unangenehm werden?“ Der Gedanke behagte Garcia ganz und gar nicht... aber Batman endlich – nach mehr als zwei Jahren, in denen die Unfähigkeit des neu ernannten Commissioners, ihn zu fangen, auf ihn zurückgefallen war – hinter Gitter zu bringen, klang verlockend.

Gordon grinste. „Die Konsequenzen von so gut wie allem, was sie tut, werden unangenehm werden – und Sie können sich sicher sein, dass sie halb Gotham beleidigen wird... aber wenn jemand – irgendjemand – auch nur den Hauch einer Chance hat, Batman zu finden und zu enttarnen, dann ist sie es.“

Für einen Moment lang betrachtete Garcia erneut das Foto, Elizabeth Thomas starrte aus braunen Augen, die trotz ihrer Farbe überraschend kühl und distanziert wirkten, zu ihm hoch und er zuckte mit den Schultern. Was hatte er schon zu verlieren?

„Holen Sie sie, Gordon, und geben Sie ihr Ressourcen... und damit meine ich mehr als einen Schreibtisch, ein Telefon und einen Bleistift.“

„Natürlich, Sir. Danke.“

Der Commissioner verschwand durch die Tür, und Garcia seufzte auf. Er hoffte, dass diese Frau – wer auch immer sie war – Erfolg haben würde... nicht nur um seinetwillen, sondern auch, um James Gordons Karriere zu retten.